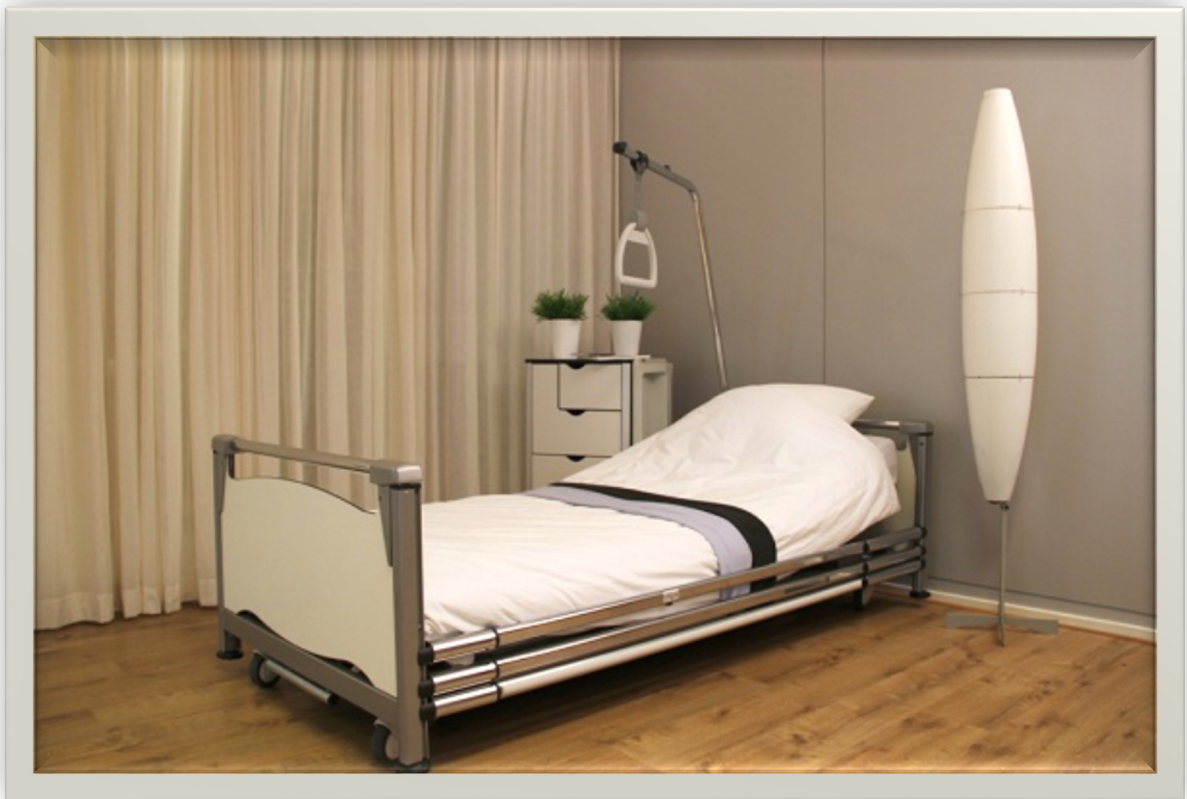


# Tatort Spital



Heitere Kriminalkomödie  
in drei Akten

von Christine Mader

# Tatort Spital

Heitere Kriminalkomödie  
Dauer ca. 90 Minuten

Fritz Bär	Fahnder	gutmütiger, pflichtbewusster Fahnder, der im Spital liegt
Stefan Zimmermann	Junger Fahnder- Kollege	der die Stellvertretung übernimmt
Melanie Küenzi	Pflegefachfrau	junge, hübsche Pflegefachfrau
Rolf Schulhofer	Oberarzt	gut aussehender Oberarzt
Bertha Ruch	Pflegefachfrau	ständig schlecht gelaunte Oberschwester, welcher auf der ganzen Station nichts entgeht
Luise Germann	Gesellschafterin	etwas linkisch erscheinende Persönlichkeit
Kurt Winter	Physiotherapeut	stets gut gelaunter Physiotherapeut
Siegfried Werren	Pfarrer	junger Pfarrer, bei welchem seine Probleme im Vordergrund stehen
Lilo Huber	Lernende	junge Persönlichkeit, der es an Selbstvertrauen fehlt
Karl Schmidheini	Strassenmusikant	Immer zu Spässen aufgelegter Freund des Fahnders
Ferdinand Trachsel	Pflegefachmann	arbeitet auf einer anderen Station
Ferdinand Studer	Chef Hauptmann	Chef des Fahnders Bär
Maître Delacroix	Anwalt/Verwalter	französisch sprechender Geschäftsherr
	<b>Nicht zu sehen:</b>	
Christof Oberli	Neffe von Annie	
Annie Girardot	Schauspielerin	

Alle Akte spielen in einem Spitalzimmer

	<b>1. Akt</b>
Melanie	I bi d Melanie u mache de hütt Nachtwach, Herr Bär.
Fritz	Mir chas nume rächt si, dass sech so ne jungi hübschi Frou di Nacht um mi chümmeret.
Melanie	Spielet de ömu nid der Held u schlücket di gäube Tablettli, we dr nid chöit ischlafe! Dr Schlaf isch nämlich wichtig für d Heilig.
Fritz	Isch scho guet, aber i wett mi drum de nid a das Züg gwane. Isch de das für öich nid chli sträng, die ganz Nacht wach z bliibe?
Melanie	I cha ja de morn nacheschlafe. U wüsst dr, i chume mir aube vor, wi nes hilfrychs Zwärgli, wo hie es liechts Schmärzmitteli u dert e guete Zuespruch cha gä.
Fritz	I würdi öich ehnder mit e re schöne Fee verglyche, wo us em Nüt uftoucht u de Chanke Guets tuet.
Melanie	Auso zoubere chan i nid, aber i wirde regelmässig bi öich ycheluege. U we öppis Speziells isch, düet unschiniert lütte. Auso, guet Nacht Herr Bär!
Fritz	Guet Nacht, Schwester Melanie. Oh je, i dere Embryo-Stellig cha ig doch nid schlafe. U vo mim operierte Chnöji gspüre i o nüt. Ischs äch überhaupt no da? ( <i>schaut nach, bewegt sich hin und her, wird plötzlich ruhig und schläft ein</i> ). (Sirene, erwacht erschrocken) Hilfe, Hilfe, ds Spital brönnt, u grad usgrächnet jetz, wo ig hilflos im Bett stecke! (Sirene zu hören, blaues Licht leuchtet auf). Jetz gan i kaputt a re Rouchvergiftig, oh je... A lüte chönnt i ja no..
Melanie	( <i>tritt ein</i> ) Isch öppis Herr Bär?
Fritz	( <i>aufgeregt</i> ) E nume, dass ds Spital brönnt.., di Sirene...
Melanie	( <i>macht Licht an</i> ). ( <i>lächelnd</i> ) Eh das isch nume öje Compiuter wo sech bemerkbar macht. We ds Narkosemittel ufbrucht isch, mäldet dä das. ( <i>beginnt zu hantieren</i> ) So jetz ischs de ume ruehig. I ga nech schnäll ga ds Schmärzmedikament reiche.
Fritz	Danke, Schwester Melanie.
Melanie	( <i>ab</i> )
Fritz	Aber jetz isch a schlafe nümme z dänke. Oh je, was me doch da nach ere Operation alles zämespinnt – das gäb, wem es würd verwäbe, d Usstüür vor e habeleche Buretochter. E lue dert, dür die kaputti Lämällestore chan i ja i Ufenthaltsruum vom Pflegepersonal luege. Da sy ja zwo Gsalte, wahrschynlech e Maa u ne Frou. Sie stöh nach bi nang, chehre mer aber der Rügge zue. E umarme die beide öppe enang? So öppis, äs Liebespaar. Wie tribe o die das wähet dr Arbeit. E auso. Aber lue jetz, eini vo dene wysse Figure sinkt z Bode u verschwindet us mim Blickfäld. U die angeri Figur hetzt wie vom ene Aff verfolgt zur Türe us. Bärli, Bärli, das isch jetz ke schlächte Troum, das isch

	grusami Würklichkeit. Dr Spürhung i mir inne fat afa bäue. Ig aus Fahnder muess da sofort öppis ungerinä. Aber was, we me a ds Bett gfesslet isch? E ja da, z Lüti... <i>(läutet läutet, plötzlich geht die Türe einen Spalt weit auf, eine Hand greift nach dem Schalter, das Läuten hört auf, die Türe schliesst sich wieder)</i> . Was söll jetzt das?
Ferdinand	<i>(wenig später; Tür öffnet sich, Licht geht an)</i> Heit dihr eso verruckt glüttet? U wo steckt mi Kollegin, wo für di Abteilig zuständig isch?
Fritz	<i>(aufgeregt)</i> Äs isch öppis passiert, im Ufenthaltsruum äne. Göt ga luege, dert liegt öpper am Bode, gloubet mirs. I bi Polizeifahnder.
Ferdinand	E was schturms ä so. Dihr heit däich öppe troumet. Aber minetwäge, gan i mau ga luege.. <i>(geht kopfschüttelnd ab)</i>
Fritz	Oh wie guet, dass es di vertätschti Lamelle git, lue, er verwirft d Händ u verschwindet. Jetzt reicht er sicher Hilf....Ja, da si sy, jetzt bücke si sech abe u trage öppis dervo. Auso, mini Ouge hei mi nid tüüsch. O d Hand, wo im Halbfyschtere mis Lüti het abgestellt, isch Würklichkeit u het wahrschynlech am Täter – oder er Tätere ghört. Hets emänd d Melanie preicht, dass sie nümme erschine isch? Das wär ja fürchterlich. Sie isch so ne nätti gsy u het usgseh wie ds blüejige Läbe sälber....Warum informiert mi niemer, äs verjagt mi ja fasch. Aber niemer däicht a Patient im 121gi. Aber am Morge tue ig mi de schnällstens erchundige, falls, ja falls i dr Morge überhaupt erläbe. Hie i däm Spital schynt me ja ds Läbes nid sicher z sy.  <b>Dunkel</b>
	<b>Nächster Tag</b>
<i>Bertha</i>	<i>(tritt ein)</i>
Fritz	O, wie guet dass dr chömet Schwester Bertha, i ha so schuderhafti Schmärze.
Bertha	Wo?
Fritz	Däich am chlyne Finger; uf so blödi Frage gibe i no e blöderi Antwort; nei Spass bi Syte, geschter am Abe u ir Nacht bin i praktisch schmärzfrei gsy, u jetzt haute igs fasch nümme us. <i>(schmerzverzerrtes Gesicht)</i> .
Bertha	<i>(sieht sich das Knie an)</i> . I wüsst nid warum dir söttet Schmärze ha, dir wärdet ja geng no dür d Infusion mit Schmäzmittu versorgt.

Fritz	Ja, chönnts ämand vom Computer cho? Dä het di Nacht ghornet. U d Schweschter Melanie, het wöue ga Schmärmittel reiche, aber si isch nümme zrügge cho.
Bertha	(schüttelt Kopf, mürrisch) Jetz müesst dir nech haut noch chli gedulde. We de ds Rösslispiel de chunnt, chöit dihr ja de bi de Herre Dökter reklamiere. I ha jetz angeri Problem. (ab)
Fritz	He nu so de, so probiere jetz noch chli z schlafe...
Rolf	(klopft, tritt ein). Es tuet mir leid, Herr Bär, dass dir heit müesse Schmärze ha, i ha vori grad gseh, dass d Melanie nid derzue cho isch, öjes Schmärmittu ufzfüue. Leider syt dir jetz für nes paar Stund ungersorgt gsy, was mer leid tuet. ( <i>spritzt Schmerzmittel in Infusion</i> ) So jetz geits de sofort besser.
Fritz	Danke, Herr Dokter.
Rolf	Adieu Herr Bär. (ab)
Lilo	(tritt ein) So, Herr Bär, hie isch Wasser u ä Wäschlumpe, jetz chöit dir afe ä Chatzewösch mache, i chume de speter ds Becki cho verrume.
Fritz	Danke, das hät jetz wüchlich nid grad müesse sy...(fähngt an zu waschen... es klopft) Nume iche.
Stefan	Tschou Bärli, wie geits dir?
Fritz	E lue jetz da, dr Fahnder Zimmermann. Wie guet dass du chunsch. Viil z rüeme gits no nid. Aber los..
Stefan	(fällt ihm ins Wort) I gloube ders; wirsch de no anger Höhepükt erläbe, bsunngerbar, bir Therapie, das cha dr us igeter Erfahrig säge. Aber i wott dir nid Angst ijage, u eigentlich bi ig brueflech da. (mit gedämpfter Stimme) Du chasch mir wahrschynlech mit es paar Uskünft diene. ( <i>Nimmt Block und Kugelschreiber zur Hand</i> ).
Fritz	Gäu, es isch letscht Nacht dert im Schwestereruum öppis passiert?
Stefan	(nickt) Aber üs isch es leider ersch dä Morge gmäudet worde. ( <i>steht auf, schaut sich um</i> ) Lasch du ir Nacht d Store ache?
Fritz	Ig sicher nid, aber d Schwester Melanie hets bsorget. Aber d Lamälle sy kaputt, u mit em ene Gymeli Glück, chasch i Schweschtereruum gseh. Gang lue!
Stefan	(schaut durch die Lamellen). Ja, du hesch ä interessant Ussicht Bärli, nume schad, dass du letscht Nacht es Fueder Schmärmittu gschlückt hesch u wi nes Murmeli gschlafe hesch. Vor dine Ouge wär ä interessante Film abgloffte..
Fritz	Isch, Stefan, isch. Muesch nid gloube, dr Fahnder Bär syg so blöd, die ganzi Schlaf- u Schmärmitturuschtig, wo uf em Nachttischli liegt, izwärfe.
Stefan	(fällt ihm ins Wort) Du bisch auso wach gsy u weisch meh als i! Auso, rück use...

Fritz	Jetzt häb doch chli Geduld mit emene chranke Mönch, wo nach ere Operation no nid ganz zuerächnigsfähig isch. Frag doch di Beteiligte.
Stefan	Das chan i äbe nid, mir müesse scho froh sy, we d Dökter ds Opfer dürebringe..
Fritz	Gäu es geit um die hübschi Schwester Melanie?
Stefan	<i>(staunend)</i> Ja wohär weisch jetz das?
Fritz	E i ha nume zwöi und zwöi zäme zeut. Sie het Nachtwach gmacht u isch nächhär nümme erschine, o we se hät nötig gha.
Stefan	<i>(flüsternd)</i> Nume zu dir gseit; öpper het se probiert z erdrossle.
Fritz	Mordversuch im Spital? Das isch ja fürchterlich. U grad usgrächnet die nätti Melanie.
Stefan	Das isch würrklich e schwäre Fall. U wiu er ganz i dyr Nächi passiert isch, han i dänkt, du chönntisch mer wyterhäufe – du bisch ganz ir Blickrichtig gläge.
Fritz	Nume nid gsprängt, i wiu dir scho verzeue, was i beobachtet ha, nume chönnt i nüt beschwöre. I bi wäge dr Narkose u de Schlafmittel schon o chli betöibt gsy u öppe eso zuerächnisfähig wi ne Süüfer nach der Tour.
Stefan	Das chan i mir guet vorsteue. Aber fang a, dy Ussag het sehr viu Gwicht.
Fritz	Auso, i ha zersch es paar Lüt gseh, wo Ggaffee trouche hei. E chly später isch dr Ruum bis uf zwo Persone gläärt gsy.
Stefan	Hesch se chennt?
Fritz	Los Stefan, zum Storespalt us, cha me nüt Gnaus usmache u zu däm kenne ig ja nid aui Ärzt u Schwöschtere, o Entschuldigung hüt heisse die ja so schön Pflegefachfroue, aber i bliibe bi Schwöschter..
Stefan	Isch scho guet, auso wiiter.
Fritz	Auso, i weiss nume sicher, dass di zwo Gschtaute enanger gägenüber gstande sy. Zersch han i gmeint, es syg es Liebespärl, aber uf ds Mal isch di einti Person z Bode gsunke, u die anderi het d Flucht ergriffe.
Stefan	Das isch ä wichtigi Beobachtig, Bärli, i mues se z Protokoll näh. <i>(macht Notizen)</i> . Wieso hesch nid Alarm gschlage?
Fritz	Han i ja, glüttet han i wi verrückt, aber im erschte Momänt het sech niemer drum kümmeret. Aber, plötzlich geit d Tür äs Spältli wyt uf, ä Hand reckt düre Türspalt iche u schautet ds Lüti us u dermit isch das stiu gleit gsy.
Stefan	Bisch du dir im Klare, dass die Hand höchst wahrschynlech der Täterschaft gehört het? Der mit wirsch du zu me ne wichtige Züge – eigentlich zum Houptzüge. Isch de niemer iche cho?
Fritz	E mou du später dr Pfleger vom obere Stock, u dä han i du gschickt, im Schweschterezimmer ga nachezluege. Aber

	meinsch Du, äs hät öpper dra dänkt, dr Fahnder Bär drüber z informiere, was passiert syg.
Stefan	I bi scho dranne ds Pflegepersonal zvernää. Chasch Du di öppe a d Tatzyt erinnere?
Fritz	Tuet mer leid, im Zimmer isch es ja bekanntlich feischerter gsy u schliesslich bin i hie im Spital Patient u nid Spürhung.
Stefan	Scho rächt. I stelle mir nume vor, dass dir dä Aschlag uf e nes jungs Mönscheläbe nid glychgültig isch, u mir enang i d Häng chönnte schaffe. Du bisch schliesslich hie diräkt ar Front.
Fritz	Isch scho guet, du chasch di säubverständlich uf mi verlaa. I wirde Ouge u Ohre offe ha. Aber es wird i mir Situation nicht liecht sy, i wirde höchschtens Grücht vernäh, diräkti Yvernahme darf i ja eh nid mache.
Stefan	Klar, das isch mi Sach. So i muess, auso gueti Besserig. U viele Dank für dini Uskünft.
Fritz	Gueti Verbrächerjagd u halt mi uf äm Loufende. Tschou Stefan.
Stefan	Tschüss Fritz,.
Lilo	<i>(tritt mürrisch ein)</i> So, da Herr Bär, öjes Ässe. Aha, ds Becki sött i o no verrume.
Fritz	Danke, ja es isch nid liecht für öich, was da letscht Nacht passiert isch.
Lilo	Es isch verrückt, mir sy aui dürenang. Usgrächnet d Melanie. Nid, dass i se bsungers guet cha lyde. Si isch haut bi aune Dökter „Hahn im Chorb“ gsy, aber öppis es so; da hät weni gfäut. Bi üs isch dicki Luft. Jedes het ds angere im Verdacht. D Ruch wird gägewartig dür d Polizei usquetscht – u mir angere chöme schynts de o no aui dra.
Fritz	Ja wüsst dir de, was genau passiert isch?
Lilo	Mir hei Wysig z schwyge – aber öich darf is scho säge: I wette, es het se öpper wöue vergifte!
Fritz	Vergifte? Wär de ömu o?
Lilo	He däich öpper, wo der Schlüssu zum Giftschränk het, d Dökter, d Oberschwester – oder ä Rivalin, wo dr Schlüssel gschtohle het.
Fritz	Es tuet mir leid, Fräulein Lilo, aber öich isch d Phantasie düre brönnt. Us sicherer Queue weiss i, dass d Schwester Melanie nid Gift verwütscht het, tüet das Grücht nid wyter verbreite, i bitte nech drum...
Bertha	<i>(Türe wird aufgerissen)</i> So, da hei mir die Tampe, a öjch isch eifach Hopfen u Malz verlore gange: E haubi Abteilig wartet uf ds Zmorge, u dihr stöht eifach da u braschtet ...
Lilo	<i>(langsam, bedrückt ab)</i>
Bertha	<i>(nachrufend)</i> Dir chööt de öppe zäme packe. U jetz zu öich: Dir syt hie aus Patiänt u nid für d Lüt uszfrage, wäge däm

	Fau ir Nacht. U we dir nech nid dra haltet, de wirde ig Massnahme ergryfe... <i>(ab)</i>
Fritz	I muess mi scho frage: Isch d Bertha Ruch öppe vom schlächte Gwüsse tribe zum „Horcher an der Wand“ worde? Het emänd die Hang i mym Türspaut der rabiate Oberschweschter ghört?  <b>Dunkel</b>
	<b>Nächster Tag</b>
Fritz/ Luise	<i>(treten ein)</i>
Fritz	Chömet Frou Germann, hie chö mir ungstört zäme brichte.
Luise	O danke, Herr Bär. Was i öich zersch wett frage, geits afe besser mit loufe?
Fritz	Danke, dr Dokter Schulhofer isch zfriede mit mer. Aber säget einisch, syt dir o Patiäntin?
Luise	Nei, Gott sei dank nid, i bi nume Begleitperson. Im Zimmer näbe drann liegt my Herrschaft. We si aube Bsuech überchunnt, bin i fürig. U das Heerli chunnt fasch au Aabe uf Bsuech.
Fritz	So so, ja wär ischs es de....
Bertha	So, statt Loufüebige z mache hocket dr fin Herr da u klapperet. So jetz use i Gang mit öich!!
Rolf	<i>(tritt ein)</i> So, nume nid so gschprängt. Herr Bär, i wott mir jetz no einisch das Chnöi cho aaluege.Liget ab.
Fritz	<i>(steht widerwillig auf und nimmt die Krücken zur Hand legt sich ins Bett...)</i>
Luise	Auso, i de ga ig, adieu mitenang.
Bertha	De cha ig ja o ga...
Fritz	<i>(Legt sich ins Bett)</i>
Rolf	So luege mir einisch <i>(nimmt Verband ab)</i> . Mou, es heilet guet. <i>(Er macht noch einige Beinübungen)</i> . Tuet das weh?
Fritz	Lang nid so, wie i dr Therapie. Dr Kurt Winter isch ja ä nätte, aber unerbittlech. U Chraft het dä wie ne Chranzschwinger.
Rolf	<i>(beginnt Knie wieder einzubinden)</i> . Ja, ja i weiss es, di cheibe Therapie. Aber die muess sy, we dr Patient nächhär wieder problemlos wott chönne loufe. Auso, no ä schöne Tag. <i>(augenzwinkernd)</i> Nähmet d Oberschweschter nid z tragisch, sy meints ja eigentlech guet.
Fritz	Danke Herr Dokter. He ja, mit däm Drache mues mes däich ushalte.. <i>(nimmt Notizblock zur Hand)</i> So jetz sött i



	afe einisch mit mine Itragige wyter fahre, aber ständig stört mi öpper derby.
Kurt	<i>(klopft, tritt ein)</i> Mörgeli Herr Bär. So jetz wei mer luege...
Fritz	O je, jetz dir scho wieder...
Kurt	So jetz, mit auer Chraft drücke... Ja bis mir das operierte Chnöi uf ä rächte Winkel bringe, bruchts no chly öppis <i>(macht mit Biegeübungen weiter)</i>
Fritz	Oh, das tuet weh, u dr Schweiss rünnelet mir über e Rügge ache.
Kurt	<i>(Telefon läutet, nimmt ab)</i> Tschou Evelyne. E wie blööd. Es isch guet, i chume sofort. <i>(lächelnd)</i> Auso, Her Bär, dihr heit nomau Glück gha, i muess sofort ga. De lö mirs haut für hüt la bewände. Dir überchömmet de no e Yschbüttu. Morn de derfür meh...
Fritz	Oh danke, i fröie mi scho hüt druf!
Kurt	<i>(ab)</i> Schöne Tag no.
Fritz	Glichfaus. <i>(steht auf, geht zum Tisch)</i> . So jetz wieder zu mine Ufzeichnige. I sött jetz chly uf rücke mache...
Stefan	<i>(klopft)</i> Stören i?
Fritz	A ändlich, dr Zimmermann. Im Gägeteil. I ha uf di planget. Chumm hock ab. Chunnt si düre?
Stefan	Sie liegt zwar gäng no im Koma. Zwöimal heig si aber scho gmurmlet „nei Herr Dokter“. Es schynt, dass z Hirni u ds Erinnerigsvermöge doch, we o ygschränkt, funktioniere. D Dökter hei Hoffnig. Sie het sech wahrschynlich no ghörig gewehrt bi däm Agriff.
Fritz	Het sech de die Erdrosseligs-Theorie bestätigt?
Lilo	<i>(tritt ein)</i> . Herr Bär, dir söttet abliege, dass i nech no dä Yschbüttu cha uflege.
Fritz	Jetz das o no. Auso mira. <i>(Geht zum Bett und liegt ab)</i> .
Lilo	So, das wärs. I wott nech nümme länger störe. Adiö mitenang.
Fritz/Stefan	Adiö.
Stefan	Auso zrügg zu dir Frag. Me gseht e Art vo Würgespure am Haus, Ching erwartet si kes...
Fritz	E di hüttige junge Froue wüsse sech scho z schütze. Weisch öppis Nechers über d Tatwaffe? Oder het der Täter se mit de blosse Häng probiert...
Stefan	<i>(fällt ins Wort)</i> Fingerspure het me nid entdeckt, er oder sie mues ere e Schlinge um e Hals gleit u zue zoge ha..
Fritz	Wi gruusam. U es chönnt o e Dokter als Täter i Frag cho, gloubet dir?
Stefan	Üser Spezialische säge, aus Tatwaffe chömi es relativ breits Band us Stoff i Frag. U wäg dr Täterschaft dörfe mir üs nid feschtlege, nume wiu ds Opfer gmurmelt het „nei Herr Dokter“.

Fritz	Ja ja, das het d Melanie wäger mängisch gseit, we re eine vo dene Haubgötter im wysse Pruefsschurz z naach het wöue cho. Du hesch rächt.
Stefan	Drum han i o nes paar angeri uf dr Verdächtigungslische, allne vorab d Oberschweschter Bertha Ruch. Di Ungergäbene, aber o Patiänte säge re nume d Ruuch, wiu si o so isch, u Übernahme chöme ja bekanntlich nid vo nüt. Si schynt nidisch z sy uf aus, was jünger isch u nätter usgseht aus si. Vom Typ här wär si robuscht gnue, für...
Fritz	<i>(fällt ins Wort)</i> . Da chan i o es Liedli singe. U doch chan i nid a die Täterschaft gloube, Stefan. Mir schynt si zwar sträng, si het mi o scho ir Hüpple gha, aber nid hingerhäutig. Öpperem mit Wort plage oder öpperem erwörgge, das isch de scho zweierlei.
Stefan	Du chönntisch rächt ha. Es isch ja o nume eini vo myne Hypothesene. En angeri isch sicher d Yversucht unger em wybleche Personal.
Fritz	.. u das giftige Chrut wuecheret hie im Spital ganz ghörig. Es geit hie um ne gnadelose Kampf um d Manne.
Stefan	U wele isch de äch Hahn im Chorb? Die Alibi vo de Herre Dökter wo ig ha naheprüeft sy suber. Was eifach d Ungersuchig erschwärt, isch d Tatsach, dass im Spital aues y u us cha.
Fritz	Ömu aus, was wyssi Chittle treit..
Stefan	Also chö theoretisch o Bsuecher i Frag cho, oder ämand o gchoufti Mörder?
Karl	<i>(tritt ein)</i> Halli Hallo, da isch ja üse Patiänt. Wie schön, dass du no läbsch. Aber du bisch würklech e Heud; o we dir di Verbrächerjagd nid nach Wunsch glunge isch.
Fritz	E lue da, mi lieb Nachbar, chunnt mi cho bsueche. Ja, ja du chasch scho spotte...Was hesch de da ömu o mitbrunge.
Karl	He däich mi Gitarre u ä Fläsche Wy, u sogar Gleser <i>(packt aus)</i> . Es wird sech wou dr Wärt sy, uf di Gsundheit a z stosse un es Liedli druf z singe. <i>(zu Stefan)</i> Ja wär bisch de du?
Fritz	Das isch mi Fahnder Kolleg, dr Stefan Zimmermann.
Karl	Ah, i däm Fall, chasch du o es Glas ha. <i>(Füllt Gläser, stossen an)</i> .
Kurt	<i>(klopft)</i> Was isch de da ömu o los. I chumme däich grad im richtige Momänt.
Karl	Ja, wär bisch de du?
Fritz	Entschudiget Herr Winter, so isch är haut, mi lieb Nachbar. Kari, das isch mi Therapeut. O we die Therapie ä richtigi Prozedur für mi isch, bin i öich glych dankbar, wiu dir syt nid uschuldig, dass i mis Chnöi scho ume so cha bruuche.
Karl	Auso, i däm Fau bisch du o e Fründ vo mir, u überchunsch o äs Glas... <i>(stossen an)</i>

Fritz	Oh wie guet so ne Tropfe Rotwy isch!
Karl	So jetz nüt wi los, weles wei mir zersch nä... Öppe ..... (die drei Singen)
Bertha	Was tuusig wättersch isch de hie los, mir sy doch hie nid im ene Spunte!! Use mit öich. U vo dir Kurt hät i de o nid gloubt, dass du i settiger Gseuschaft verchersch.
Karl	E auso, gueti Frou mir tüe doch nume em Fritz sy überstangnegi Operation fiire. Chömet, hie isch no es Glas für öich, das tuet nech guet.
Bertha	Nüt da, sofort verlöt dir dr Herr Bär, i wott öich nümme gseh! Verstange!
Karl	Ja we das so isch, de gö mir haut (packt zusammen).
Stefan	(flüstert) Auso, i chume de morn ume, bhaut d Ouge u d Ohre offe! Tschüss (ab)
Karl	Auso, de fiire mir haut de we du daheime bisch witer. Machs guet, aute Chrieger! Bis bald! (verbeugt sich vor Bertha) Öich schöni Frou wünsche ig o e wunderschöne Tag! Adiö mitenang! (ab)
Bertha	Auso so öppis. Was dir o nume für Bsuech heit.
Fritz	D Bsuecher cha me bekanntlech nid uslase u är isch ömu nid ä untahne...
Bertha	(ärgerlich ab)..
Kurt	So, jetz ha o ig wieder einisch ä Chopfwäschete übercho. He nu. Herr Bär, i hätt öich eigentlich nume wöue cho säge, dass mer d Therapie scho hüt am Namittag chö nahehole, i chume de am drü.
Fritz	Wes muess sy, de haut. Es tuet mir leid, dass dir o no syt i di Gschicht verwicklet worde.
Kurt	Kes Problem. Wes luschtig geit, bin i geng gärn derbi. Auso bis am drü. Uf wiederluege Herr Bär.
Fritz	Adiö Herr Winter. (kramt in der Schublade)
Luisse	(klopft, tritt ein) Hoffentlech störe ig nid Herr Bär.
Fritz	Nei, chömmet näht Platz.
Luisse	Dir chöit öich gar nid vorsteue, wie müehsam so ne Madame cha sy. Die hautet eim vom Morge bis am Abe uf Trab.
Fritz	Ja isch si öppe eine vo de wenige wybleche Wirtschaftsbosse?
Luisse	(lachend) Ds Gägeteil. Mir sy im Showgschäft tätig.
Fritz	Ja de isch öji Arbeitgäbere e bekannti Chünschlere?
Luisse	Villech seit öich der Name Annie Giardot öppis?
Fritz	I gloube dä Name han i im Zämehang mit ere Schouspielere ghört. I ha doch vor viune Jahre e Liebesfilm gseh, wo die mitgspielt het.
Luisse	(hoch erfreut): Schön, mir hei o fasch luter settigi träit. Ja, ja mi Madame isch schön gsy, sie het sech de viuzählige Bewunderer fasch nid chönne erwehre.

Fritz	De heit dihr o zur Equipe ghört?
Luise	I bi Garderobiere, Coiffeuse u ne Art Chindermeitschi. Dihr chöt euch gar nid vorsteue, was so verwöhnti Chünschtlerinne für Aasprüch steue.
Fritz	Das gloube ig öich. Mi nimmt jetz aber schuderhaft wunger, was di Diwa de da im Spital macht. Spiut sie öppen i re Serie – e so ne Art Schwarzwaldklinik- uf bärnisch mit?
Luise	Dir syt ä Witzbold Herr Bär, nei d Frou Giradot isch Patientin wie dir o. Si isch im Oberland ufgwachse, als Emma Gerber. Mit däm bidere Name laat sech natürlich beim Film nid Karriere mache, me ma no so jung und hübsch sy, du het sy... <i>(blickt auf die Uhr)</i> . Oh, i sött däich ga, dä Schminggu wird jetz wohl ds Fäld gruunt ha.
Fritz	Wär?
Luise	He dr Növö vo myr Madame. Dä chunnt i letschter Zyt aupott. Dir chöit mer säge, was der weit: Dä isch uf ds Erben uus, u verwöhnt jetz sy Tante no uf ds Höchste. He nu, me hets nid liecht. Danke, dass i euch ha dörfe mis Härz usschütte. Schöne Abe no.
Fritz	Gärn gscheh Frou Luise. Häbet ä gueti Zyt.
Luise	<i>(ab)</i> .
Fritz	I mues luege, dass i mit der Frou Germann no chli meh ids Gspräch chume.
Lilo	<i>(kommt ärgerlich herein)</i> . Da, öjes Znacht!
Fritz	Aber, aber Lilo, ab öjem Gsicht chönnt ja e ganzi Bränte Milch suure. Isch nech öppis über z Läberli graget?
Lilo	Heit dihr no nie e „Schlächte“ gha?
Fritz	Mou. Aber de laa ig mi Unmuet nid a Uschuldige us. Hets Meis gää? Hoffentlich hei mir das Mau nid z lang brichtet.
Lilo	Wüsset dir was mir d Ruch a Kopf bängglet het: Indiskret syg i. Heig ke Begriff vo Hygiene. U überhoupt söu i a auem tschuld sy. Aui trampe uf mir ume, aber i blibe nümm lang i däm Chaschte, wo me nid emau meh ds Läbes sicher isch...
Fritz	<i>(fängt an zu essen)</i> . E auso, jetz loset Fröilein Lilo: heit dir no nie dra däicht, dass dir vilech säuber nid ganz unschuldig syt.
Lilo	<i>(ganz verweifelt)</i> Jetzt chömet dihr o no so. I weiss ja, dass i niemer bi, nüt glehrt ha. <i>(fängt an zu weinen)</i> Aber da dafür chan i doch nüüt.
Fritz	<i>(in warmem Ton)</i> E aber, dihr gseht das nid richtig. Na mir Erfahrig het jede Mönsch sy Chance. Dihr söttet zum Byspiu e chli fründlecher i d Wäut luege, de wär die o fründlecher mit öich. Darf i frage, was der nach em Schueuustritt für ne Bruef glehrt heit?
Lilo	Kene, nume es pürlechs Lehrjahr han i gmacht.

Fritz	Soviu i weiss, isch das nid nüt. I gloube, dass es eini vo de viusytigschte Usbiudige isch. Dihr heit ja o i d Schueu müesse u zletscht e Prüefig gmacht.
Lilo	<i>(trotzig)</i> Ja, u de hets ä Fötzu gää, für über em Bett ufzhäiche. Hie wird das überhopt nid gschetzt.
Fritz	(geht zum Nachttisch und nimmt Schokolade heraus) Lueget da Fröilein Lilo, näht da es paar Schoggelädeli u probieret echli süesser dry zuege.
Lilo	<i>(nimmt sie entgegen, putzt sich die Nase und geht ab).</i> Danke für aues Herr Bär, i wott mirs merke.
Fritz	<i>(isst weiter)</i> I wott das Meitschi no wyter moralisch uf boue – isch äch a mir e Schuulmeischer oder e Pfarrer verlore gange?
Stefan	<i>(klopft, tritt ein)</i> Hallo Bärli, ha Glück gha, dass i dä Drache vo Schweschter nid troffe ha u dass du alleini bisch. Wie geits?
Fritz	Salü Stefan. Danke i wott nid chlage. U de, bisch mit dine Ermittlige wytercho?
Stefan	Weisch, was mer no bsungers uffaut: Aui hie hei schuderhaft Angst. Fasch jede Satz faat mit „I wett de nüt geseit ha“ a. U de schimpft d Oberschweschter über di junge Schweschiere wo der Bruef nume glehrt heige, für e Arzt z ergattere, ke Pflichtgfüehl me heige u z churzi Schürz tragi, dass me d Bei fasch bis zum Aasatz gseji. Über d Dökter, wo ihre Position usnütze und sech gärn löie la der Schmuus bringe. Me chönnt meine, es göng hie zue wie im ene Bordell.
Fritz	<i>(lächelnd)</i> Schad. Da dervo ha ig aber no nüt gmerkt. Spass by Syte: Het de niemer öppis konkrets gwüsst übere Mordversuch ar Melanie?
Stefan	D Frou Ruch heig scho e Verdacht, aber sie wöu nüt gseit ha.
Fritz	<i>(lachend)</i> Ja, ja äs mönschelet äbe a aune Orte.
Stefan	Si säuber heig i der Nacht Überzyt gmacht, wäg em ene Notfau. Wenn dass sie heicho syg, het sie nid chönne aagää. Derzue chunnt d Tatsach, dass, wiu di Tat nume haubers graate isch, uf ene vöuegi Amateurin oder ä Amateur im Morde z schliesse isch. O d Tatwaffe isch ender ugschickt gwählt worde. E Gurt, us ( Farbe) ..... ..... Stoff. Der Beamte vom Erchennigsdienst meint, er chönnt vo mene Morgerock stamme.
Fritz	U wo chönnt dä här cho? Der Fahner Bär vermisst sy Gurt vo sym nöie Morgerock. I bi geng z bequem gsy, ne z chnüpfe u uf ds Mal isch er wäg gsy. Da ha ig wäger bi mine Loufüebige im Gang oder im Stägehuus verlore.